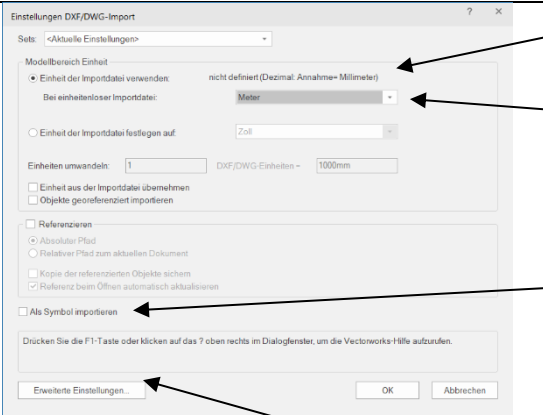
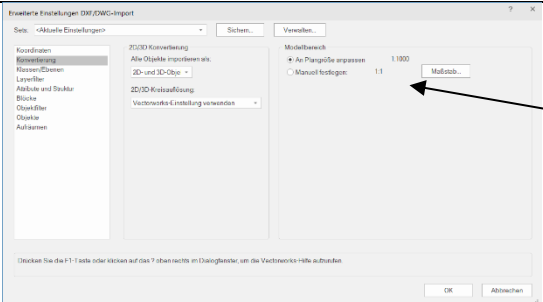


1. Was erwartet mich beim Import?

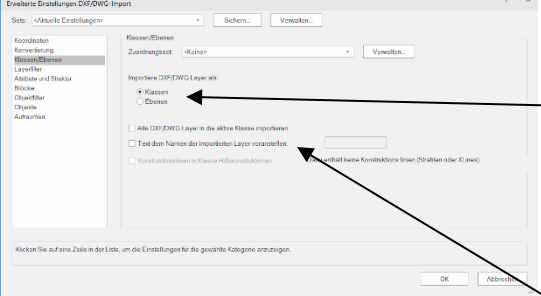
Vor dem Import die DWG-Datei einmal über einen DWG-Viewer (kostenloser Download auf der AutoCAD Homepage) öffnen, um abzuschätzen, ob der Inhalt für die gedachten Zwecke geeignet ist. Außerdem bekommt man einen Eindruck über die Größe des enthaltenen Models sowie die Detailtreue und kann so den Erfolg des späteren Imports leichter bewerten.

2. Import nach Vectorworks

- leere Vectorworksdatei öffnen (weiter Einstellungen sind vorerst nicht nötig)
- Über *Datei* → *Import* → *Import DXF/DWG* die zu importierende DWG-Datei auswählen
- es öffnet sich ein Einstellungsfenster:

	<p>Kontrolle, ob automatisch erkannte Maßeinheit der DWG-Datei stimmt Stimmt die automatisch erkannte Einheit nicht, richtige Einheit auswählen</p> <p>.dwg kann als Symbol in den Zubehörmanger importiert werden. Sinnvoll, wenn Bauteile der einzelne Objekte importiert werden sollen</p> <p>Wenn gewünscht, weiter Einstellungen vornehmen</p>
	<p>Erweiterte Einstellungen: Konvertierung Maßstab des importierten DWGs einstellen</p>





**Erweiterte Einstellungen:
Klassen/Ebenen**

Einstellen, ob DWG-Layer als Klassen oder Konstruktionsebenen importiert werden (bei dieser Methode nicht relevant)

Die importierten Klassen / Ebenen in einer aufklappbaren Struktur mit dem im Textfeld eingegebenen Oberbegriff sortieren (bei dieser Methode nicht relevant)

- sind alle Einstellungen vorgenommen das Fenster mit OK bestätigen. Der Import wird gestartet...
- je nach DWG öffnen sich ein oder mehrere Fenster zur Schrift oder anderen Objektattributen. Diese können ohne weitere Einstellungen mit OK geschlossen werden.
- Die DWG-Datei ist dann auf einer eigenen Konstruktionsebene mit allen enthaltenen Objekten und den dazugehörigen Klassen importiert
- als aller Erstes überprüfen, ob die in den Importeinstellungen gewählte Maßeinheit richtig ist: Hierzu entweder einen vorhandenen Maßbalken mit dem Werkzeug „Strecke messen“ (Alt+m) messen und die Werte auf Richtigkeit prüfen oder im DWG-Viewer mit dem Maßband eine Referenzstrecke messen, die gleiche Strecke im Vectorworksdokument messen und die Werte vergleichen

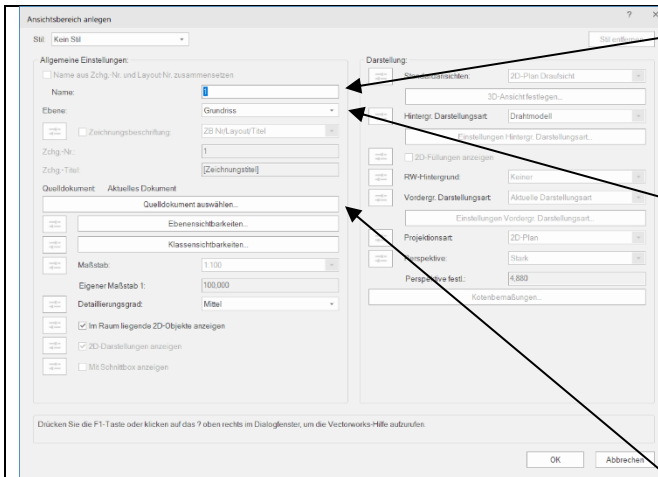
Ist das DWG in der richtigen EinheitenEinstellung importiert und die Messergebnisse positiv kann fortgefahren werden. Wenn nicht: Dokument ohne speichern schließen und von vorne mit leerem Dokument beginnen. Auf keinen Fall das importierte Model über das Skalieren-Werkzeug auf die richtige Größe bearbeiten!!! (Es entstehen Ungenauigkeiten)

- das Model kann nun grob bearbeitet, gedreht und definitiv nicht benötigte Inhalte gelöscht werden
- über *Extras* → *Nullpunkte* → *Benutzernullpunkt festlegen...* einen Nullpunkt definieren. Dieser Nullpunkt wird später auf den Nullpunkt der Arbeitsdatei gelegt.
- Dokument mit importiertem DWG abspeichern. Es empfiehlt sich im Dateinamen „REF_“ voranzustellen um später Arbeitsdateien leichter von Referenzdateien unterscheiden zu können.



3. Importdatei in der Arbeitsdatei referenzieren

- Datei öffnen in der gearbeitet und geplant werden soll
- Über *Ansicht* → *Ansichtsbereich anlegen...* einen neuen Ansichtsbereich erstellen
- Es öffnet sich ein Einstellungsfenster:

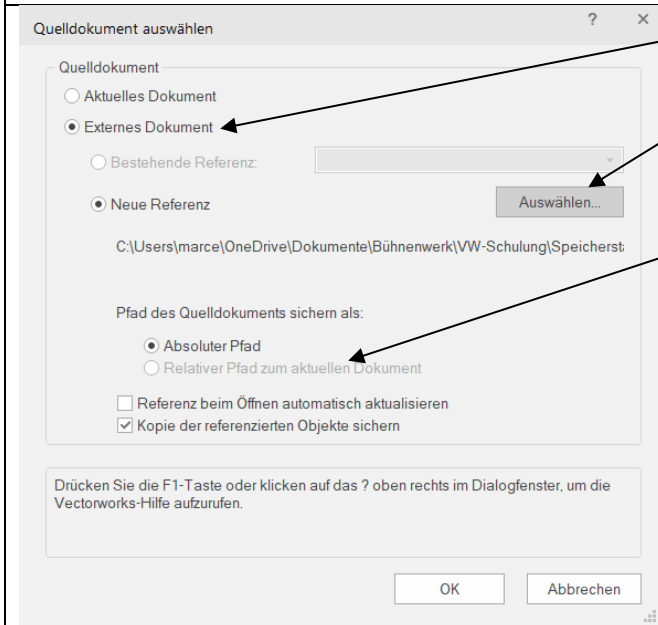


Ansichtsbereich benennen
(REF_ voranstellen zum
leichteren Unterscheiden
empfehlenswert)

Vorhandene

Konstruktionsebene auf der der
Grundriss liegen soll auswählen
oder im Dropdownmenü über
den Punkt „Neue
Konstruktionsebene“ eine
Ebene erstellen

Quelldokument für den
Ansichtsbereich festlegen: Es
öffnet sich ein weiteres
Einstellungsfenster



Einstellung „Externes
Dokument“ wählen

Zuvor erstelltes Dokument mit
dem importierten DWG
auswählen

Auswahl wie der Pfad des
externen Dokuments
gespeichert werden soll:

- Absoluter Pfad speichert
den Ort an dem die
Referenzdatei aktuell
liegt. Verschiebt man sie
wird sie von der
Arbeitsdatei nicht mehr
gefunden
- Relativer Pfad speichert
das Verhältnis zwischen
Referenz- und
Arbeitsdatei. Werden
beide Dateien mit



	gleichbleibender Ordnerstruktur zusammen verschoben, wird die Referenzdatei automatisch gefunden. (Empfohlen)
--	---

- Sind alle Einstellungen vorgenommen beide Fenster mit OK bestätigen
- Auf der im Ansichtsbereich eingestellten Konstruktionsebene wird ein der Ansichtsbereich mit synchronisierten Nullpunkten abgelegt und das in die Referenzdatei importierte DWG angezeigt.
- Änderungen der Ebenen- und Klassensichtbarkeiten der Referenzdatei können über die Infopalette des Ansichtsbereichs oder mit Hilfe des „Sichtbarkeiten ändern“ Tools (Kurz Taste v) vorgenommen werden
- Die Referenzdatei wird in der Navigation im Reiter „Referenzen“ angezeigt und kann hier über das Rechts-Klick-Kontextmenü zum Bearbeiten geöffnet werden
- Wird der Dateiname der Referenzdatei rot angezeigt, stimmt die Darstellung im Ansichtsbereich nicht mehr mit der Referenzdatei überein. Über einen Rechts-Klick auf den Dateinamen können die auf die Referenzdatei bezogenen Ansichtsbereiche aktualisiert werden.

- Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine neuere Version des DWGs referenziert werden, sind die Schritte 1 und 2 mit dem neuen DWG zu wiederholen und die Importdatei am gleichen Ort und unter dem gleichen Namen wie die alte Referenzdatei abzuspeichern. In der Arbeitsdatei wird nach dem Aktualisieren der Referenzdatei in der Navigation automatisch der neue Inhalt angezeigt.

